

## Informationen – kurz und bündig

### **Wohnungsanpassung - Wohnumfeldverbesserung**

Die Anpassung der Wohnung an die veränderten Anforderungen, sei es durch einen Unfall, eine schwere Erkrankung, eine Beeinträchtigung oder eine zunehmende Pflegebedürftigkeit, ist eine wichtige Voraussetzung, um möglichst lange und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben zu können. Durch gesundheitliche Einschränkungen kann dieser Wunsch plötzlich ins Wanken geraten. Durch eine individuelle Wohnungsanpassung kann dennoch eine gewisse Selbständigkeit in den eigenen vier Wänden gewährleistet werden. Meistens reichen kleinere und kostengünstige Veränderungen, in manchen Fällen sind auch größere Umbaumaßnahmen unumgänglich.

Maßnahmen können beispielsweise sein:

- Umbau von Bad, WC oder Zentralheizung
- Umzug vom Ober- ins Untergeschoß oder in das Betreute Wohnen
- Beseitigung von Barrieren durch das Anbringen einer Rampe,
- Versorgung mit techn. Hilfsmitteln wie Türöffner, Handgriffe, Türverbreiterung, Türschwellenbegleichung etc.
- Einbau eines Treppenliftes

### **Finanzierung**

Für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfelds, kann die Pflegekasse auf Antrag bis zu 4.180 Euro gewähren. Die Maßnahmen müssen dazu dienen, die häusliche Pflege zu ermöglichen, erheblich zu erleichtern oder eine möglichst selbstständige Lebensführung wiederherzustellen.

Der Antrag auf Zuschuss muss vor der Baumaßnahme gestellt und bewilligt werden.

Wohnen mehrere Pflegebedürftige zusammen, kann der Zuschuss ebenfalls zur Verbesserung des gemeinsamen Wohnumfelds genutzt werden. Als Obergrenze gilt dann ein Betrag von bis zu 16.720 Euro. Das bedeutet, dass bei vier Pflegebedürftigen jeder den vollen Förderbetrag von bis zu 4.180 Euro für die Anpassung der gemeinsamen Wohnung erhalten kann.

### **Weitere Kostenträger**

Weitere Finanzierungsmöglichkeiten bieten die Programme der KfW-Förderbank. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei Ihrer Hausbank.

### **Wohnberatungsstellen**

Die Wohnberatungsstelle des Landkreises ist beim Pflegestützpunkt Landkreis Heilbronn und bei den IAV-Stellen angesiedelt. Fachkundige Architekten der Architektenkammer BW ergänzen dieses Angebot durch eine kostenfreie Beratung zur bedarfsgerechten Anpassung von Wohnraum. Nach Vereinbarung erfolgt eine Beratung direkt vor Ort im Rahmen eines Hausbesuchs, um Möglichkeiten der Wohnraumanpassung aufzuzeigen.

Die Wohnberatungsstelle des VdK Heilbronn erfolgt in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Heilbronn und der Handwerkskammer Heilbronn-Franken. Kontakt:

Kreishandwerkerschaft Heilbronn-Öhringen  
Ferdinand-Braun-Straße 26  
74074 Heilbronn

Herbert Kurz, Telefon 0175-4547392  
Mail: [kurz.wohnberatung-hn@vdk.de](mailto:kurz.wohnberatung-hn@vdk.de)

Volker Spörle, Telefon 07262-912206  
Mail: [spoerle.wohnberatung-hn@vdk.de](mailto:spoerle.wohnberatung-hn@vdk.de)

Thomas Vogt, Telefon 07131-9198660  
Mail: [vogtfamily@gmx.de](mailto:vogtfamily@gmx.de)

Hausbesuche nach Vereinbarung!

Stand 01.01.2026

---

### **Weitere Informationen:**

Pflegestützpunkt Landkreis Heilbronn  
[pflegestuetspunkt@landratsamt-heilbronn.de](mailto:pflegestuetspunkt@landratsamt-heilbronn.de)